

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

|      |  |       |
|------|--|-------|
| 2019 | Ausgegeben zu Wiesbaden am 29. März 2019 | Nr. 7 |
|------|--|-------|

| Tag       | Inhalt   | Seite |
|-----------|--|-------|
| 13. 3. 19 | Verordnung zur Änderung der Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung .....<br><i>Ändert FFN 800-63</i>  | 42    |
| 18. 3. 19 | Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der von den Bediensteten in den Verwaltungsrat der Landesbank Hessen-Thüringen – Girozentrale – zu entsendenden Mitglieder .....<br><i>Ändert FFN 54-35</i> | 44    |
| 18. 3. 19 | Neunte Verordnung zur Änderung der Kommunalwahlordnung .....<br><i>Ändert FFN 333-12</i>   | 46    |
| 22. 3. 19 | Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach der Hessischen Beihilfenverordnung im Geschäftsbereich des Hessischen Rechnungshofs ..<br><i>FFN 323-169</i>   | 47    |

**Verordnung  
zur Änderung der Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung\*)  
Vom 13. März 2019**

Aufgrund

1. des § 1 des Gesetzes über die Ermächtigung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vom 4. September 1974 (GVBl. I S. 402),
2. des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. August 2017 (BGBl. I S. 3295),
3. des § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 6. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),

verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung vom 26. November 2014 (GVBl. S. 331) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943)“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)“ ersetzt.
  - b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
    - aa) Der Nr. 2 wird die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626),“ angefügt.
    - bb) In Nr. 3 wird die Angabe „geändert durch Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 1021)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1890)“ ersetzt.
    - cc) In Nr. 4 wird die Angabe „2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973)“ durch „28. April 2015 (BGBl. I S. 670)“ ersetzt.
  - c) In Abs. 3 wird die Angabe „Gesetz vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178)“ durch „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nr. 2 wird die Angabe „2. Mai 2013 (BGBl. I S. 1021, 3754)“

durch „24. März 2017 (BGBl. I S. 656)“ ersetzt.

b) Nr. 3 wird wie folgt gefasst:

- „3.
- a) Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung von Überwachungsplänen nach § 17 Abs. 1,
  - b) Weiterleitung der Mitteilungen nach § 19 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 Satz 1 und 3

der Störfall - Verordnung – 12. BImSchV in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. März 2017 (BGBl. I S. 483), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3882),“

c) In Nr. 5 wird der Punkt am Ende durch ein Komma und die Angabe „geändert durch Verordnung vom 18. Juli 2018 (BGBl. I S. 1222),“ ersetzt.

d) Als Nr. 6 wird angefügt:

„6. Festlegung der Informationsformate und Übermittlungswege nach § 17 der Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider – 42. BImSchV vom 12. Juli 2017 (BGBl. I S. 2379, 2018 I S. 202).“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 2 wird wie folgt gefasst:

- „2.
- a) Entgegennahme der Übersichten nach § 16 Satz 2 und § 17 Abs. 3,
  - b) Bekanntgabe von Stellen nach § 13 Abs. 3 und § 18 Abs. 2 Satz 1

der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – 1. BImSchV vom 26. Januar 2010 (BGBl. I S. 38), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 2017 (BGBl. I S. 420), in den Fällen des Buchst. b in Verbindung mit der Bekanntgabeverordnung – 41. BImSchV,“

b) In Nr. 3 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „2. Mai 2013 (BGBl. I S. 1021)“ durch „9. Januar 2017 (BGBl. I S. 42)“ ersetzt.

c) Nach Nr. 3 wird als neue Nr. 4 eingefügt:

\*) Ändert FFN 800-63

- „4. Übermittlung der Jahresberichte an das Umweltbundesamt nach
- a) § 25 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung über Großfeuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoren – 13. BImSchV vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 1021, 1023, 3754), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Dezember 2017 (BGBl. I S. 4007),
  - b) § 22 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung über die Verbrennung und Mitverbrennung von Abfällen – 17. BImSchV,“
- d) Die bisherige Nr. 4 wird Nr. 5.
4. § 4 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a wird die Angabe „vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756)“ durch „in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440)“ ersetzt.
  - b) Abs. 2 wird wie folgt gefasst:
 

„(2) Das Regierungspräsidium ist anstelle des Kreisausschusses oder des Magistrats zuständig für die Aufgaben nach Abs. 1,

    1. wenn ein Landkreis oder eine kreisfreie Gemeinde oder im Falle des Abs. 1 Nr. 1 Buchst. d eine kreisangehörige Stadt ab 30 000 Einwohnern eine dort genannte Anlage selbst betreibt,
    2. soweit es den Vollzug der Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider – 42. BImSchV betrifft.“
5. In § 6 wird die Angabe „geändert durch Verordnung vom 5. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2793)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ sowie die Angabe „26. September 2012 (GVBl. S. 328)“ durch „5. März 2018 (GVBl. S. 38)“ ersetzt.
6. § 7 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:
 

„(1) Bedarf ein Vorhaben, für das nach Bundes- oder Landes-

recht eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist, der Zulassung durch mehrere Behörden, so ist die federführende Behörde nach § 31 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370),

1. in Verfahren nach

- a) den §§ 7, 9 und 9b des Atomgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2018 (BGBl. I S. 1122, 1224), das für die Aufsicht und Genehmigung von kerntechnischen Anlagen zuständige Ministerium,
  - b) § 7 der Strahlenschutzverordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I S. 1714, 2002 I S. 1459), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2017 (BGBl. I S. 114, 1222), das für Strahlenschutz zuständige Ministerium, soweit es für die Erteilung der Genehmigung zuständig ist,
2. im Übrigen die Behörde, die für das Verfahren zuständig ist, dem das überwiegende Gewicht unter den Zulassungsentscheidungen für das Vorhaben zukommt.“
- b) In Abs. 3 wird die Angabe „§§ 3a, 5 bis 7, 8 Abs. 1 und 3 sowie den §§ 9, 9a und 11“ durch „§§ 5, 15, 24, 54, 55 Abs. 1 bis 4 und 6 und § 56“ ersetzt.
7. In § 8 wird die Angabe „7. August 2013 (BGBl. I S. 3154)“ durch „18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745)“ ersetzt.
8. In § 10 wird die Angabe „31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)“ durch „31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 13. März 2019

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Bouffier

Die Ministerin  
für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und  
Verbraucherchutz

Hinz